

18. Wahlperiode

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung

des Gesundheitsausschusses

Sitzungsdatum: 18. Oktober 2005
Sitzungsort: Alte Post, Raum 122
Sitzungsdauer: 17.05 Uhr bis 19.30Uhr
Vorsitz: Abg. Harald Krüger
Schriftführung: Abg. Petra Brinkmann (i.V.)
Sachbearbeitung: Dörte Stoll

Tagesordnung:

1. Drs. 18/2812: Haushaltsplan 2005/2006
Sonderinvestitionsprogramm "Hamburg 2010" (SIP)
Ausbau der Endo-Klinik
hier: Anteilige Deckung der Investitionskosten aus dem
Sonderinvestitionsprogramm (SIP)
(Senatsantrag)
-Haushaltsausschuss federführend, Gesundheitsausschuss mitberatend-
2. Diankonieklinikum und AK-Barmbek
(Selbstbefassungsangelegenheit)
3. 18/2475 Krankenhausinvestitionsmittel
-Vierter Bericht-
(Senatsmitteilung)

4. Drs. 181963 Entwurf eines Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (Senatsantrag)
5. Drs. 18/2408 Betr: Entwurf eines Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKGGH)
6. Bericht über den Haushaltsverlauf 2005 hier: Einzelplan 3.2
7. Verschiedenes

Anwesende:

I. Ausschussmitglieder

Abg. Olaf Böttger (CDU)
Abg. Petra Brinkmann (SPD)
Abg. Karin Eggers (CDU)
Abg. Michael Fuchs (CDU)
Abg. Hanna Gienow (CDU)
Abg. Katja Husen (GAL)
Abg. Harald Krüger (CDU)
Abg. Wolfgang Müller-Kallweit (CDU)
Abg. Dr. Monika Schaal (SPD)

II. Ständige Vertreterinnen und Vertreter

Abg. Lydia Fischer (CDU)
Abg. Martina Gregersen (GAL)
Abg. Dr. Martin Schäfer (SPD)

III. Senatsvertreterinnen und Senatsvertreter

Staatsrat Dietrich Wersich
Hildegard Esser, Wiss. Ang.
Ute Banse, Wiss. Ang.
Andrea Sieper, ORRin
Manfred Behrens, AR
-Behörde für Wissenschaft und Gesundheit-

IV. Vertreterinnen und Vertreter der Öffentlichkeit

8 Personen

Zu TOP 1:

Keine Niederschrift; siehe Stellungnahme an den federführenden Haushaltsausschuss.

Zu TOP 2:

Keine Niederschrift; siehe Bericht an die Bürgerschaft.

Zu TOP 3:

Keine Niederschrift; siehe Bericht an die Bürgerschaft.

Zu TOP 4:

Keine Niederschrift; siehe Bericht an die Bürgerschaft.

ZU TOP 5:

Keine Niederschrift; siehe Bericht an die Bürgerschaft.

ZU TOP 6:

Keine Niederschrift; siehe Stellungnahme an den federführenden Haushaltsausschuss.

Zu TOP 7:

7.1

Die Senatsvertreterinnen und -vertreter machen auf eine weitere Senatsanhörung zum geplanten Maßregelvollzugsgesetz am 25. Oktober 2005 aufmerksam. Eine Anhörung habe bereits am 14. Oktober 2005 stattgefunden; die Fraktionen seien jeweils eingeladen gewesen.

Die SPD- und GAL-Abgeordneten berichten, davon keine Kenntnis erhalten zu haben. Die Senatsvertreterinnen und -vertreter sichern zu, die Einladung noch einmal per E-Mail an die Obleute des Gesundheitsausschusses zu versenden.

7.2

Die Senatsvertreterinnen und -vertreter machen auf die Veranstaltung "DJ-Führerschein" am 24.10.2005 in der Diskothek Pacha, Nordkanalstraße in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse und dem Bundesverband der Deutschen Diskotheken und Tanzbetriebe aufmerksam.

Es gehe u.a. darum, Discjockeys über die gesundheitlichen Folgen des Lärms und haftungsrechtliche Fragen aufzuklären sowie technische Informationen über die Möglichkeit zu geben, eine ausreichende Beschallung auch unter 100 Dezibel hinzukriegen.

Auch hierzu sichern die Senatsvertreterinnen und -vertreter Informationen per E-Mail an die Obleute zu.

7.3

Auf Nachfrage der GAL-Abgeordneten berichten die Senatsvertreterinnen und -vertreter über den aktuellen Stand hinsichtlich der Ausbreitung und der eingeleiteten Maßnahmen zur Bekämpfung der Vogelgrippe.

Sie betonen, dass die Vogelgrippe eine Tierseuche sei; für Menschen sei diese Erkrankung kaum ansteckend. Das Risiko einer Ansteckung bestehe nur für Menschen, die mit einer hohen Virusmenge direkt in Kontakt kämen. Die Möglichkeit der Ansteckung von Mensch zu Mensch sei nicht bekannt. Kochen beziehungsweise Durcherhitzen, zum Beispiel von Fleisch, töte außerdem das Virus ab.

Auch wenn sich diese Form der Vogelgrippe als Tierseuche, zum Beispiel über Zugvögel ausbreiten sollte, werde das Risiko, dass diese sich zu einer Menschenseuche entwickeln könnte, nicht erhöht.

7.4

Die Ausschussmitglieder bekräftigen ihren Wunsch, zu der Drucksache 18/2202 eine gemeinsame Beratung mit dem Familien-, Kinder- und Jugendausschuss durchführen zu wollen. Nach Aussage der GAL-Abgeordneten habe es diesbezüglich Irritationen gegeben. Der Vorsitzende erklärt, sich mit der Ausschussvorsitzenden in Verbindung zu setzen und Frau Stoll wird versuchen, innerhalb der Gremienbetreuung zu klären, ob die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 3. November 2005 als Termin infrage käme. Der Sozialausschuss soll zu dieser Sitzung eingeladen werden.

Die Drucksache 18/2648 soll am 3. November 2005 als TOP 2 behandelt werden

gez. Harald Krüger
Vorsitzender

gez. Petra Brinkmann
Schriftführerin (i.V.)

gez. Dörte Stoll